

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Schatzgräber

Schreker, Franz

Wien, 1919

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-83137](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83137)

Erste: Ein so schöner Mensch!
Und so jung — und ein Sänger!

Zweite: 's stößt einem das Herz ab,
da habt Ihr wohl recht.

Erste: Ich sag' Euch;
Jungfer Eusebia,
wär's Sitt' noch, wie damals
in alten Zeiten, — ich
löft' ihn vom Galgen.
Bei Gott — ich tät's!

Zweite (erschrocken):

O heiliger Sebastian!
Was habt Ihr doch noch
für sündhafte Triebe!
In Euren Jahren!

Erste: Da möcht' ich doch bitten!

Zweite: Und 'nen Mörder gar!

Erste: Ach was! — das sind lang
die Schlechtesten nicht!
Und tut man's denn nicht
aus Nächstenlieb' und
aus Christenpflicht?

Zweite: Ach so — ja, ja —

Erste: Ein so schöner Mensch.

(Die Beiden gehen nach hinten ab.)

Chor (von fern ertönend):

Tibi soli peccavi,
et malum coram te feci
ut justificeris in
sermonibus tuis, et
vincas cum judicaris.

Vierte Szene.

Vogt (mit Els von seitwärts auftretend):

Was kamt Ihr nicht?

- Ich habe voll Sehnsucht
Eurer geharrt.
- Els: Ich hatte Euch nichts
zu sagen, Herr Vogt.
- Vogt: Nun wendet nichts mehr
den Spruch der Fehme —
er ist verloren.
- Els: Ich weiß es, Vogt, und
Ihr seht mich gefaßt.
Nur Ein's: wollt' gnädigst
gestatten, daß ich mit
armselig wenigen Worten
Abschied nehme von dem,
den ich liebe.
- Vogt: Els!
- Els: Ich will es Euch lohnen.
- Vogt: Es sei Dir gewährt — (rauh)
doch mach's kurz!

Fünfte Szene.

(Ein Zug Soldaten und Mönche betritt, von links seitwärts kommend,
die Bühne. In ihrer Mitte, versunken einerschreitend, Elis.)

Chor der Mönche: Libera me de sanguinibus
Deus, Deus, salutatis meae,
Et exultabit lingua
mea justitiam tuam.

- Els: Elis!
- Elis (auffahrend): Mutter!
- Els: Dein Mütterchen nicht —
doch Eine, die Dich
ebenso liebt — nein —
mehr noch — mehr!
- Elis: Els! Du — wer
verriet Dir den Namen?